

Wer hat den Olgerdige gebaut?

Um die Frage beantworten zu können wer den Olgerdige gebaut hat, ist es notwendig, zunächst die Völker und Stämme zu beschreiben, die in Südjütland lebten.

Als man den Olgerdige in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts errichtete, wurde Südjütland von zwei germanischen Stämmen dominiert: den Angeln in Südschleswig und den Varinern in Nordschleswig.

Früher nahm man an, dass der Olgerdige von den Jüten erbaut wurde, die ebenfalls ein germanischer Stamm waren. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Jüten zu jener Zeit weiter nördlich lebten, so dass der Olgerdige entweder von den Angeln oder den Varinern errichtet worden sein muss.

Zwei Stämme – zwei Kulturen

Obwohl die Angeln und die Variner Nachbarn waren, gab es große Unterschiede in ihrer Lebensweise. Beide Stämme unterschieden sich in der Art wie sie Häuser bauten, ihre Toten bestatteten und Töpferwaren herstellten.

Anhand dieser Merkmale können wir ihre Siedlungen und Gräberfelder unterscheiden, wenn wir heute bei archäologischen Ausgrabungen Spuren von ihnen finden.

Die Angeln drangen in das Gebiet der Variner ein

In den ersten Jahrzehnten nach Christi Geburt wurde das Gebiet, in dem der Olgerdige erbaut wurde, von den Varinern beherrscht, doch nach und nach wurde es von Angelner Siedlern übernommen.

Aus archäologischen Ausgrabungen wissen wir, dass die Angler im Laufe der Zeit immer weiter nach Norden vordrangen. Wir kennen Siedlungen der Angeln in ganz Südjütland bis hinauf nach Ribe und entlang des Heerwegs bis hinauf nach Nr. Snede zwischen Horsens und Skanderborg.

Das Interesse der Angeln, in Variner Gebiet vorzudringen, hat zweifellos zu Streitigkeiten geführt, bei denen Land verteidigt oder durch Kämpfe erobert wurde.

Der Olgerdige war deshalb kein Verteidigungsbauwerk an einer klar definierten Grenze, an der die Angeln auf der einen und die Variner auf der anderen Seite lebten. Vielmehr handelte es sich um ein Verteidigungssystem, das das Hinterland der Angelner Siedler südlich des Walls in Notzeiten schützte.

Der Olgerdige und die Römer

Woher wissen wir also, dass es die Angeln gewesen sein müssen, die den Olgerdige gebaut haben? Hier wenden wir den Blick auf die Römer und ihre riesige Reichsgrenze, dem *Limes*, den sie zwischen den römischen Provinzen entlang des Rheins und der Donau und den Gebieten östlich des Rheins und nördlich der Donau errichteten. Die Römer nannten die Gebiete östlich und nördlich der Provinzen *Barbaricum* und die Bewohner *Germanen*.

Der Limes kann als eine Parallele zum Olgerdige angesehen werden. Mit dem Bau des *Limes* wurde 83 n.Chr. begonnen, er ist also jünger als der Olgerdige, wurde aber auf die gleiche Weise mit einem Wall, einem Graben und einer Palisade errichtet.

Beim Limes war die Palisade demjenigen am nächsten, vor dem man sich schützen wollte - im Falle der Römer waren es die Barbaren im Osten. Da die Palisade des Olgerdige im Norden liegt, muss die Anlage als ein nach Norden ausgerichtetes Bauwerk betrachtet werden und muss daher von den Angeln im Süden zur Verteidigung gegen die Variner im Norden errichtet worden sein.

Der Olgerdige und der Sagenkönig Offa

Wir kommen einem Baumeister noch näher, wenn wir die Sagen mit einbeziehen. Die Geschichte von Uffe und Vermund ist ursprünglich eine angelner Sage. Sie erzählt von König Warmundus (Vermund) und seinem Sohn Offa (Uffe hin Spage) und ihren Kämpfen gegen die Sachsen.

Derselbe Offa wird in dem altenglischen Gedicht Widsith erwähnt. Hier erfahren wir, dass Offa über Angeln herrschte, dass er ein großes Königreich eroberte und dass er die Grenze gegen die Myrgingerne markierte. Die Myrgingerne sind möglicherweise mit den Vidmyrgingern identisch, die zum Stamm der Variner gehören müssen. *Vid* könnte mit Vid Å verbunden sein, und *myr* bedeutet Sumpf oder tief liegendes, feuchtes Gebiet.

Nach derzeitigem Kenntnisstand handelt es sich beim Olgerdige daher um ein Bauwerk der Angeln, das zwischen 20 und 31 n.Chr. errichtet wurde. Es ist möglich, dass König Offa, der Sohn von König Warmundus und König des frühen Angelnreichs, der Erbauer war.